

Fachkräftemangel, Arbeitskräftemangel, Rente, Pflege, Gesundheitsversorgung ... der demografische Wandel und seine Konsequenzen – insbesondere für den Arbeitsmarkt und die damit verknüpften Sozialsysteme – sind heute in aller Munde. Doch die aktuelle Situation kam keineswegs überraschend. Nicht nur ist lange vor dem demografischen Wandel und seinen Folgen gewarnt worden, vielmehr hat sich die Politik schon frühzeitig mit dem Thema befasst. Bereits 1994 legte die Bundestags Enquete-Kommission zum demografischen Wandel ihren ersten Zwischenbericht vor, der wesentliche Herausforderungen klar herausgearbeitet hat – und die Politik hat in den letzten Jahrzehnten auch wichtige Schritte unternommen, um das Gemeinwesen fit für den demografischen Wandel zu machen: Ein massiver Ausbau der Kinderbetreuung und verbesserte Leistungen für Familien, zwei Rentenreformen und die Erhöhung der Lebensarbeitszeit, die „Hartz“-Reformen der Arbeitsmarktpolitik, die Einführung der Pflegeversicherung und Zuwanderung in nennenswertem Umfang (wenn auch nicht immer, wie von der Kommission vorgeschlagen, gesteuert), um nur einige zu nennen.

Dennoch scheinen die Bemühungen nicht ausgereicht zu haben. Grund, anlässlich des 30. Jahrestags des Zwischenberichtes, zu analysieren, was in den 1990er Jahren erwartet wurde, welche Entwicklungen eingetreten sind, welche Maßnahmen anvisiert wurden und welche umgesetzt, was erreicht wurde und wo zu kurz gesprungen wurde. Davon ausgehend wird der Frage nachgegangen, was daraus für die künftigen Maßnahmen zum Umgang mit dem demografischen Wandel gelernt werden kann.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorsitzende,
Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Vorstand,
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
Dr. Joachim Lange, Studienleiter,
Prof. Dr. Julia Koll, Direktorin,
Evangelische Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

100,- € (inkl. USt.) für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 50,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.

ANMELDUNG:

Im Internet unter <https://www.loccum.de/tagungen/2454/> oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **09.09.2024** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

BEZAHLUNG:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühr erst nach Erhalt einer Rechnung von uns. Vielen Dank!

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241
Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114
Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **16.09.2024** um **12.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **17.09.2024** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Demografie, Arbeitsmarkt und Politik

30 Jahre nach der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags: Was hat funktioniert, was muss besser werden?

Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.



in Kooperation mit der
Evangelischen Akademie Loccum

Medienpartner

NDR Info
www.ndr.de/info

16. bis 17. September 2024

Montag, 16. September 2024

14:00

Begrüßung

Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorsitzende, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Nichts ist so beständig wie der (demografische) Wandel – zur Einleitung nach 30 Jahren Enquete-Kommission

Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Professur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik im europäischen Vergleich, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

Demografie und Arbeitsmarkt in Deutschland – welche langfristigen Entwicklungen wurden erwartet, welche sind eingetreten?

Dr. Andreas Mergenthaler, Leiter, Forschungsgruppe Altern und Alterung, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden

15:00

Kaffee und Kuchen

15:30

Demografischer Wandel und Rentenreformen: Treiber oder Sündenbock?

Prof. Dr. Cornelius Torp, Leiter, Bereich Neuere und Neueste Geschichte, Universität Bremen

„Förderung der Alterserwerbsarbeit“: Was Betriebe dazu beitragen (können)

Prof. Dr. Charlotte Fechter, Professur für VWL, insb. Arbeitsmarktökonomie, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Stehkaffee

Erhöhung der Produktivität angesichts technischen Fortschritts, Digitalisierung, Tertiärisierung und steigender Lebensarbeitszeit

Prof. Alexander Herzog-Stein, PhD, Leiter, Referat Arbeitsmarktökonomik, IMK Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung, Düsseldorf

18:30

Abendessen

19:30

Frauenerwerbstätigkeit: zwischen (wessen) Wunsch und Wirklichkeit

Prof. Dr. Miriam Beblo, Professur für Volkswirtschaftslehre, insb. Arbeitsmarkt, Migration, Gender, Universität Hamburg

Anschl. Gelegenheit zum informellen Austausch

Dienstag, 17. September 2024

08:15

Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück

09:30

Qualifikationsorientierte Steuerung der Zuwanderung – Qualifizierung von Menschen mit Migrationsgeschichte

Prof. Dr. Herbert Brücker, Leiter, Forschungsbereich Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB, Professur für Volkswirtschaftslehre und Direktor, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Jochen Oltmer, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) und FB 1: Neueste Geschichte und Migrationsgeschichte, Universität Osnabrück

11:00

Stehkaffee

11:20

Was hat funktioniert, was muss besser werden? Interdependenzen der Politikfelder und Wege zu einer Gesamtstrategie

Abschlussdiskussion eingeleitet durch ein Zwischenresümee von *Prof. Dr. Werner Sesselmeier*, Landau

12:30

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

12:50

Abfahrt des Shuttlebusses nach Wunstorf (Ankunft in Wunstorf ca. 13.30 h)

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Miriam Beblo ist Professorin für Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg mit den Schwerpunkten Arbeitsmarkt, Migration und Gender.

Prof. Dr. Herbert Brücker ist Leiter des Forschungsbereichs Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB, Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Prof. Dr. Charlotte Fechter ist Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarktökonomie, an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Prof. Alexander Herzog-Stein ist Leiter des Referats Arbeitsmarktökonomik am IMK Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung in Düsseldorf.

Dr. Joachim Lange ist Studienleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie Loccum.

Dr. Andreas Mergenthaler ist Leiter der Forschungsgruppe Altern und Alterung am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Wiesbaden.

Prof. Dr. Jochen Oltmer ist Professor am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) und FB 1: Neueste Geschichte und Migrationsgeschichte an der Universität Osnabrück.

Prof. Dr. Werner Sesselmeier ist Professor für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik im europäischen Vergleich an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau.

Prof. Dr. Cornelius Torp ist Leiter des Bereichs Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bremen.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok ist Vorsitzende der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik, an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.